

PRESSE

Veranstaltung zum Weltdrogentag | Bitte um Ankündigung

drobs Halle lädt zu Lesung, Vortrag, Gesprächen und Musik

Am Vorabend des Weltdrogentages, **Mittwoch, 25. Juni**, lädt die Drogenberatungsstelle drobs Halle in die „**Goldenen Rose**“, **Rannische Straße 19 (Nähe Franckeplatz)** zu angeregter Debatte und Kultur ein.

Zu Gast ist um 17 Uhr **Georg Wurth**, ehemaliger Stadtrat in Remscheid und aktiv bei den Grünen. Er beschäftigt sich seit 1996 mit der Drogenpolitik und wurde 2002 Geschäftsführer des Deutschen Hanf-Verbandes (DHV), den er zwei Jahre später als alleiniger Inhaber übernahm. Wurth wird in einem Vortrag mit anschließender Diskussion die Ziele des DHV sowie die internationalen Entwicklungen zur Cannabis-Legalisierung präsentieren.

Danach begrüßt die drobs Halle um 19 Uhr den Schriftsteller **Sebastian Caspar**, Sozialarbeiter in Leipzig, der aus seinem Debütroman „Zone C“ liest. Das Buch ist ein verstörendes Portrait der Nachwendejugend, die an der Wirklichkeit zu zerbrechen droht und Zuflucht in CrystalMeth sucht. Der Künstler **Rustam Yuzbashov** wird die Lesung musikalisch umrahmen.

Veranstaltungshinweis: Mit der Bitte um Ankündigung im Terminkalender

Weltdrogentag in Halle, drobs Halle

Veranstaltung zum Weltdrogentag mit Lesung, Vortrag, Gesprächen und Musik

25. Juni 2014, ab 17 Uhr, „Goldene Rose“ Rannische Straße 19 (Nähe Franckeplatz)

17 Uhr Vortrag und Diskussion mit Georg Wurth: „Cannabis–Legalisierung?“

19 Uhr Lesung und Musik, Sebastian Caspar stellt sein Buch „Zone C“ vor

Eintritt: 5 EUR

Alle Informationen finden Interessierte auch unter www.drobs-halle.de

Zum Hintergrund:

Der „Weltdrogentag“ wird jährlich am 26. Juni begangen. Dieser Aktionstag wurde im Dezember 1987 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt und richtet sich vordergründig gegen den Missbrauch und Handel von Drogen. Er ist aber auch jedes Jahr Anlass für zahlreiche Aktionen, die für eine gerechte Drogenpolitik werben und effektive Hilfen für Drogenabhängige in den Blickpunkt rücken.

Seit 1993 leistet die Drogenberatungsstelle Halle (drobs) den Gebrauchern illegaler Drogen in der Region mit Rat und Hilfe Beistand in allen Lebenslagen. Die Beratungsstelle steht für eine offene, pragmatische und tabulose Drogenarbeit mit dem Ziel, Ratsuchenden alle Fragen rund um den Konsum illegaler Substanzen zu beantworten und gemeinsam praktikable Wege beim Leben mit und ohne Drogen zu entdecken. Rund 600 Jugendliche und junge Erwachsene werden jährlich kostenlos beraten und betreut, bei Bedarf auch anonym. Die drobs ist eine Beratungsstelle des Sozialwerks Behindertenhilfe (PSW-GmbH), das sich seit über 20 Jahren um Menschen kümmert, die in Not geraten sind. In 22 Einrichtungen betreuen Fachleute in ganz Sachsen-Anhalt Menschen mit Behinderungen, Suchtkranke und psychisch Kranke. Das Sozialwerk Behindertenhilfe (PSW-GmbH) ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Sachsen-Anhalt, einer der größten Wohlfahrtsverbände des Landes, zu dem mehr als 320 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen gehören.

Für Nachfragen rufen Sie gern an:

Marc Manser, Leiter der drobs Halle

Tel.: (0345) 517 04 - 01

Email: marc.manser@drobs-halle.de

www.psw-behindertenhilfe.de

www.drobs-halle.de